

KLIMAAKTIVE STANDORTE –  
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG  
ALS WEGBEREITER FÜR WANDEL UND  
WERTSCHÖPFUNG

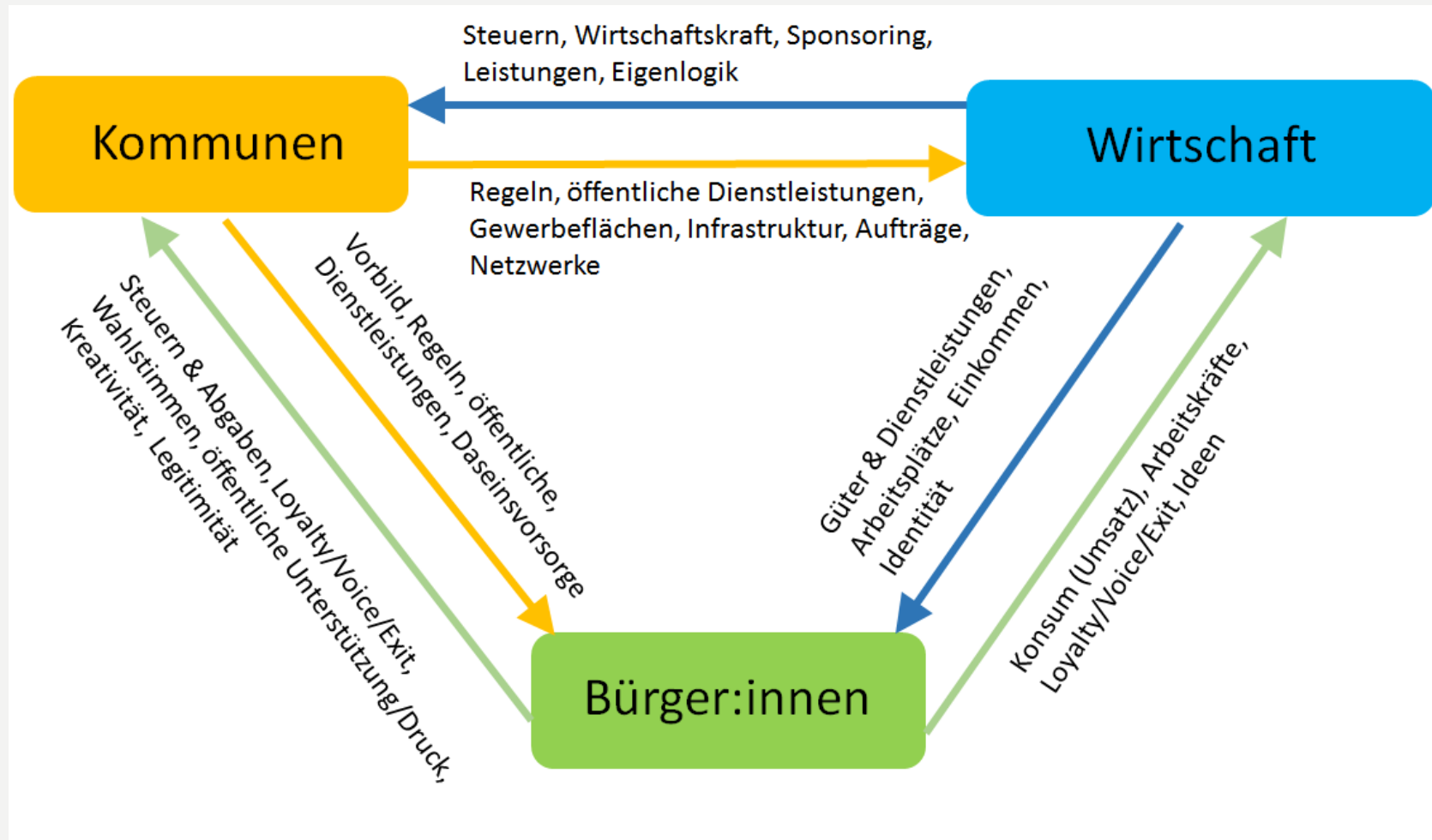
**FRITZ REUSSWIG**



**POTSDAM-INSTITUT FÜR KLIMAFOLGENFORSCHUNG**

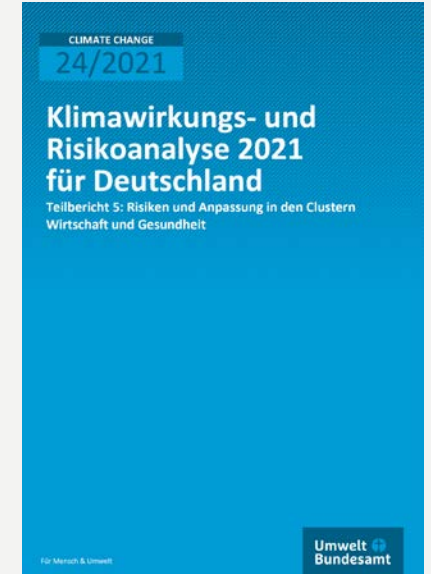
**18. NOVEMBER 2021**

# STRATEGISCHE SCHNITTSTELLE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG



# HERAUSFORDERUNG KLIMAWANDEL

- Direkte Folgen für den Wirtschaftsstandort Deutschland
  - Hitze/Trockenheit
    - Mortalität/Morbidität
    - Rückgang der Arbeitsproduktivität
    - Wasserknappheit
  - Extremwetter
    - Schäden Betriebsgelände/Gebäude/Kapital
    - Verkehrsunterbrechungen
  - Besonders betroffen: Gewerbegebiete
- Indirekte Folgen
  - Lieferketten
  - Absatzmärkte
  - Rohstoffverknappung (z.B. Agrar, Forst, strategische Rohstoffe)
  - Versicherung/Finanzen
- Folgerung: Klimaanpassung/Klimaresilienz wird zu einem strategischen Handlungsfeld der Wirtschaftsförderung



# AUFGABENFELD KLIMARESILIENZ

- Vulnerabilitätsanalyse des kommunalen Bestandsportfolios (direkt/indirekt). Anhaltspunkt: branchenspezifische Vulnerabilitäten
- Vulnerabilitätsminderung/ Resilienzsteigerung als ein Kriterium der Ansiedlungs- und Erweiterungspolitik
- Klimaresilienter Umbau defizitärer Gewerbegebiete (Pilotprojekte, Best Practice-Beispiele in die Fläche bringen, Koordinierung & Orchestrierung im Dreieck Unternehmen/ Gebietsmanagement/ Kommune)
- Risikomanagement der Unternehmen fördern durch
  - Veranstaltungen/ Runde Tische
  - Fördermittelberatung
  - Resiliente Standortentwicklung
  - Gründungsförderung
  - Mobilisierung von Know How (Unis, Hochschulen, Institute....)

# MYTHEN ZU KLIMASCHUTZ UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

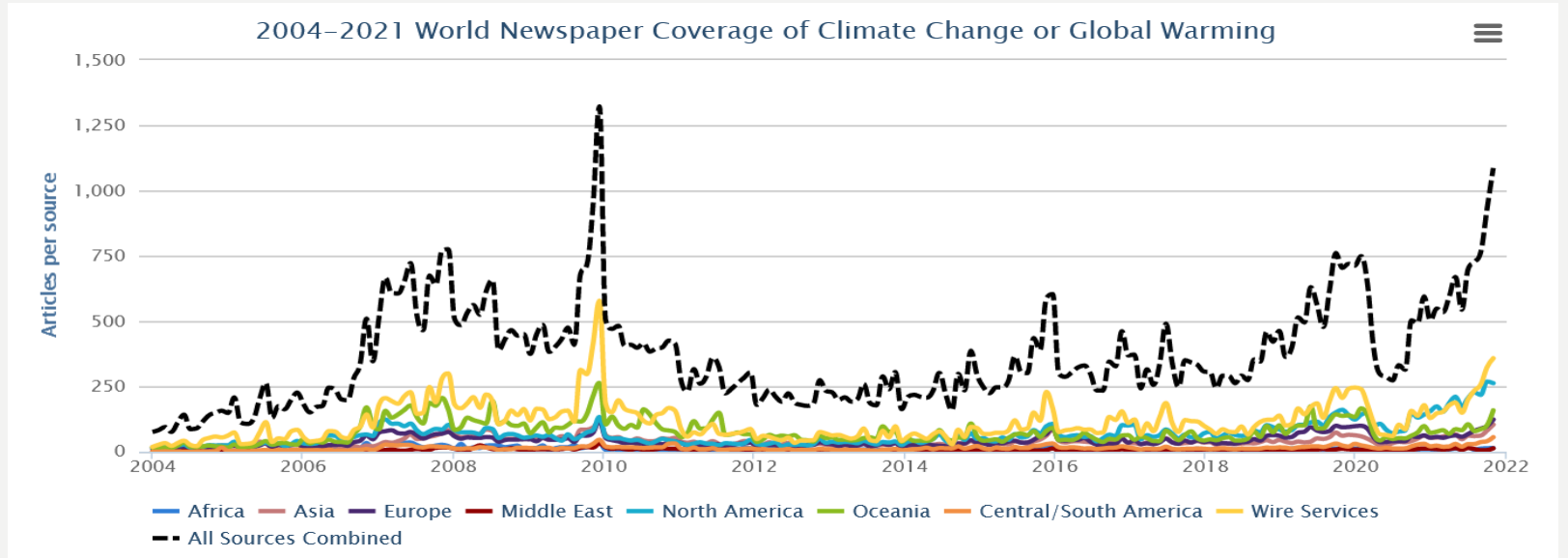
- Mythos 1: „Klimaschutz ist eine Mode und geht auch wieder vorbei“
- Mythos 2: „Klimaschutz ist teuer, anstrengend, restriktiv, engt uns zusätzlich ein“
- Mythos 3: „Wir können doch gar nicht viel tun, uns fehlen die Instrumente und das Geld“
- Mythos 4: „Das bisschen Klimaschutz – na gut, dann halt ein Paar Energiesparlampen mehr“
- Mythos 5: „Wir machen doch schon genug – seht Euch das gute Beispiel X an“
- Mythos 6: „Klimaschutz ist einfach keine wirtschaftliche Erfolgsgeschichte“

# WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND NACHHALTIGKEIT

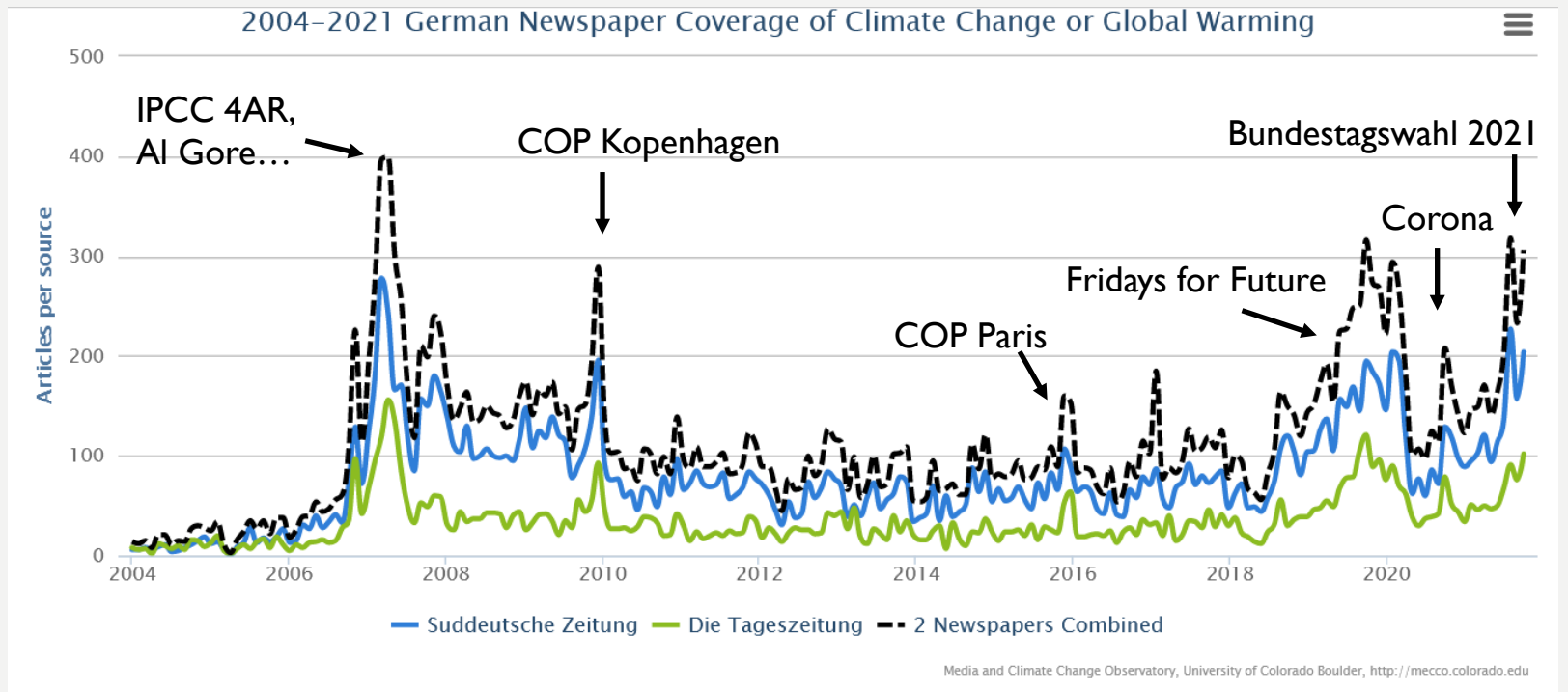
- Befragung von 1.000 Wirtschaftsförderern (2014) (GEFAK))
- 20%: Unterstützung nachhaltig aufgestellter Unternehmen im Rahmen der Bestandspflege oder der Ansiedlungspolitik
- 80%: klassische Aspekte (Vermarktungsmöglichkeit der eigenen Gewerbeflächen, Gewerbesteuerereinnahmen, neue Arbeitsplätze am Standort)



# Welt



# Deutschland



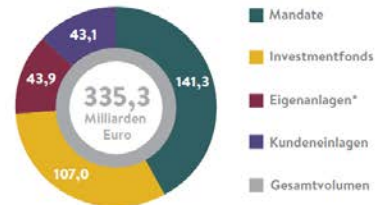
sich die Annahme vernahmt, dass ESG-Investitionen sogenannte asymmetrische Vorteile bieten, das heißt geringere Performanceverluste in Krisenzeiten.<sup>1</sup> Ähnliche Beobachtungen konnten auch auf Grundlage von Nachrichtenanalysen während der Pandemie gemacht werden. Der Investment-Research-Dienstleister Morningstar zum Beispiel dokumentiert,<sup>2</sup> dass im ersten Quartal 2020 24 von 26 ESG-Indexfonds besser abschnitten, als ihre konventionellen Pendanten. Dies führt Morningstar auf die bessere ESG-Bewertung zurück, die zu einer höheren Widerstandsfähigkeit in Krisenzeiten führt.<sup>3</sup> Ebenfalls verzeichnet Morningstar im ersten Quartal 2020 einen Rekordzufluss von 10,5 Milliarden US-Dollar in nachhaltige Fonds.

Die vorliegenden Ergebnisse des Marktberichts für das Berichtsjahr 2020 untermauern diese Beobachtungen. Aufgrund des pandemiebedingten Konsumverzichts erreichte die Sparquote vergangenes Jahr ein historisches Hoch von 16 Prozent. Die ebenfalls historisch niedrigen Zinsen auf Giro-, Tages- und Termingeldkonten haben die Sparer\*innen zu einer verstärkten Anlage der Gelder am Kapitalmarkt bewegt. Die Zuflüsse in nachhaltige Fonds und die Wachstumsraten der Anlagevolumina privater Investor\*innen zeigen, dass Anleger\*innen bei der Anlage verstärkt Nachhaltigkeitskriterien beachten.

## 2.1 Nachhaltige Geldanlagen

Die Gesamtsumme Nachhaltiger Geldanlagen in Deutschland beträgt zum 31. Dezember 2020 335,3 Milliarden Euro. Zu der Summe zählen nachhaltige Fonds und Mandate sowie nachhaltig verwaltete Kunden- und Eigenanlagen. Die weiterhin hohe Wachstumsrate setzt sich mit 25 Prozent fort.

Grafik 2.1: Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland 2020 (in Milliarden Euro)

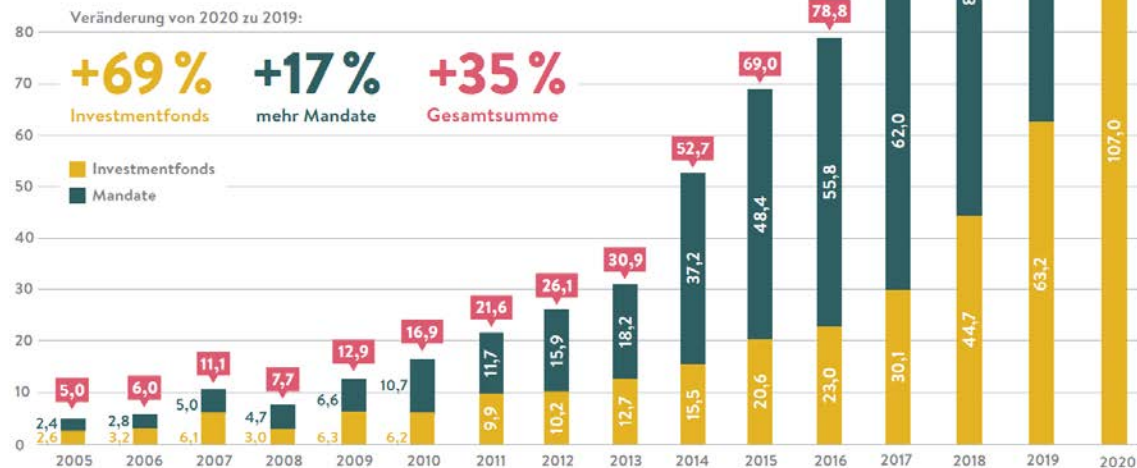


\* In Mandaten verwaltete Eigenanlagen wurden hier abgezogen.  
Daten: FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen

### 2.1.1 Investmentfonds und Mandate

Die Grafik 2.2 zeigt die Entwicklung nachhaltiger Investmentfonds und Mandate seit 2005 und setzt die Zahlen von 2019 und 2020 in Relation.

Grafik 2.2: Nachhaltige Investmentfonds und Mandate in Deutschland (in Milliarden Euro)



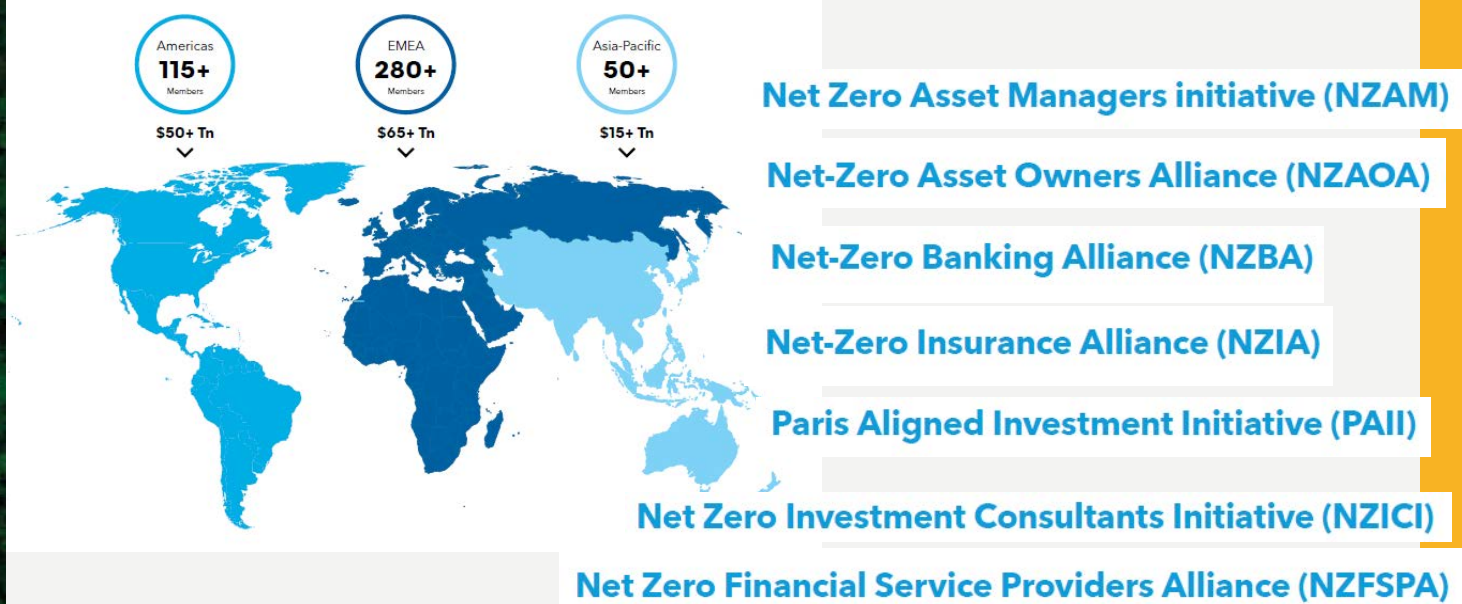
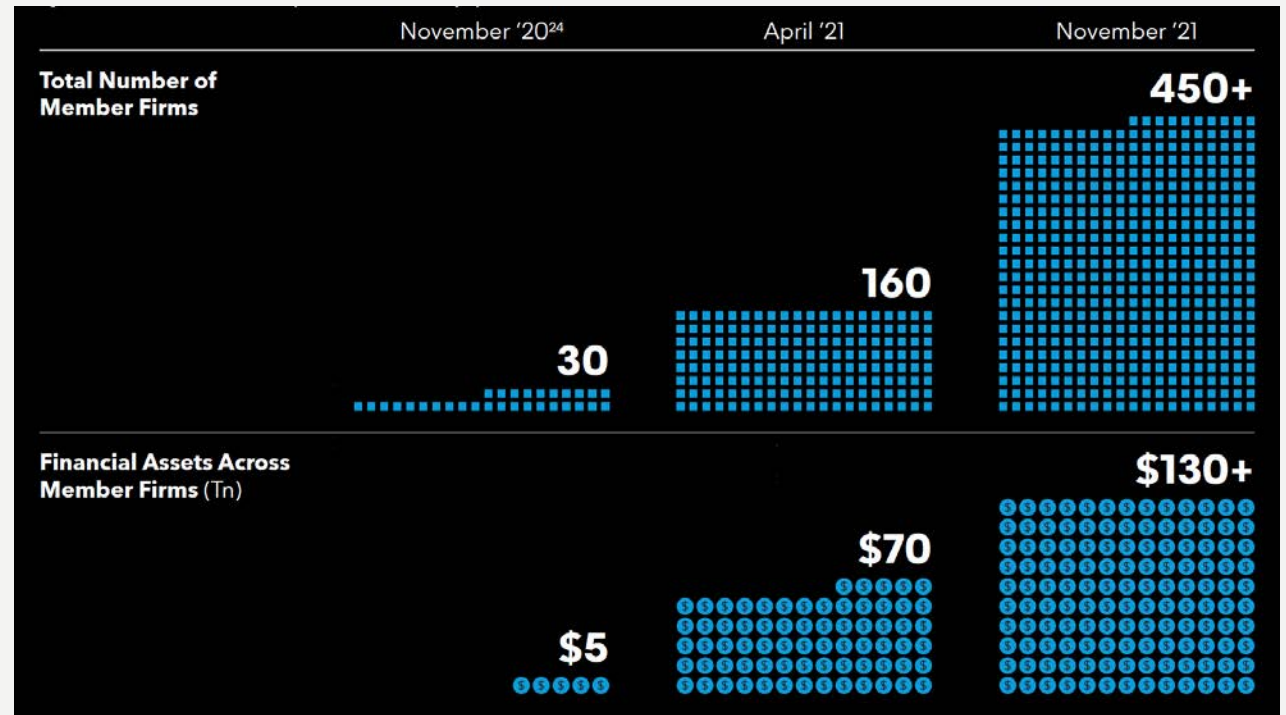
# MARKTBERICHT NACHHALTIGE GELDANLAGEN 2021



# The Glasgow Financial Alliance for Net Zero

Our progress and plan towards a net-zero global economy

November 2021



# BLA BLA BLA & GREENWASHING?



“You can fool some of the people all of the time, and all of the people some of the time, but you can not fool all of the people all of the time.” (Abraham Lincoln)

# Die Sinus-Milieus® 2021

Soziale Lage



Oberschicht /  
Obere Mittelschicht

Mittlere  
Mittelschicht

Untere Mittelschicht /  
Unterschicht

Klima-affines Leitmilieu, Unterstützer,  
Geldgeber, Konsumenten

Klima-affine urbane Trendsettermilieus,  
z.T. die Unternehmer von morgen

Konservativ-  
Gehobenes  
Milieu  
11 %

Postmaterielles  
Milieu  
12 %

Milieu der  
Performer  
10 %

Expeditives  
Milieu  
10 %

Traditionelles  
Milieu  
10 %

Nostalgisch-  
Bürgerliches  
Milieu  
11 %

Adaptiv-  
Pragmatische  
Mitte  
12 %

Neo-  
Ökologisches  
Milieu  
8 %

Konsum-  
Hedonistisches  
Milieu  
8 %

Prekäres Milieu  
9 %

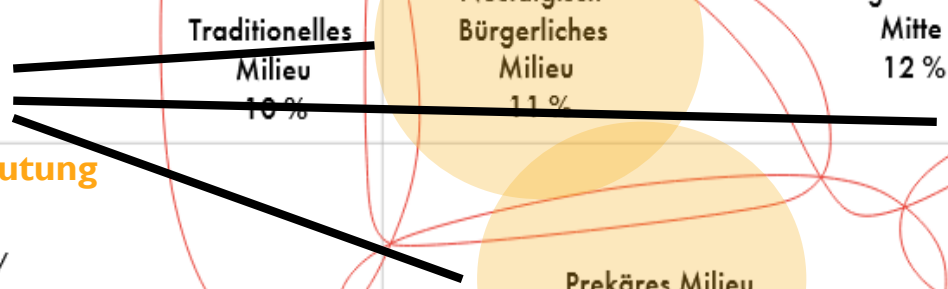
Grundorientierung →

Tradition  
Pflichterfüllung,  
Ordnung

Modernisierung  
Individualisierung,  
Selbstverwirklichung, Genuss

Neuorientierung  
Multi-Optionalität,  
neue Synthesen

Milieus mit Blockade-  
Potenzial, aber ohne  
unternehmerische Bedeutung



# KLIMASCHUTZ ALS CHANCE

- Start-ups, grüne Ideen, social entrepreneurship (soziale Innovationen)
- Regionalökonomie
- Gemeinwohlökonomie
- Nachhaltigkeitsziele und Kommunen, Deutscher Nachhaltigkeitskodex
- Repair, Recycle...
- Mobilisierung migrantischer Milieus
- Neue Geschäftsmodelle
  - EE
  - Energie- und Ressourceneffiziente Gewerbegebiete
  - Wasserstoff und KMU
  - Moorökonomie
  - Holzbau
  - Urban Food Production
  - Künstliches Fleisch (3D, Algen, Soja, Insekten...)
  - Grüne Digitalisierung (z.B. Mobilität)
  - Bioökonomie (Algen, Stroh, Fermentierung, angepasste Pflanzenarten...)
  - Urban Mining
  - Recyclingökonomie
  - Sharing
  - Postwachstumsökonomie
  - Crowd Funding & Co.

# SELBSTVERSTÄNDNIS/ROLLE

- Klimawandel und Klimaschutz bleiben uns erhalten
- Wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Trends sorgen für Verankerung und geänderte Rahmenbedingungen
- Wirtschaftsförderung als Schnittstellenarbeit kann dabei eine führende Rolle übernehmen, die kommunale und wirtschaftliche Resilienz steigert, Wettbewerbsfähigkeit sichert und neue Wohlstandsmodelle fördert
- Wifö muss neue Rollen entwickeln
  - Impulsgeber der Transformation
  - Ressourcen für den Wandel bereitstellen, Kooperation und Vernetzung anregen
  - Nachhaltigkeit fördern
  - Innovation neu und ganzheitlicher denken